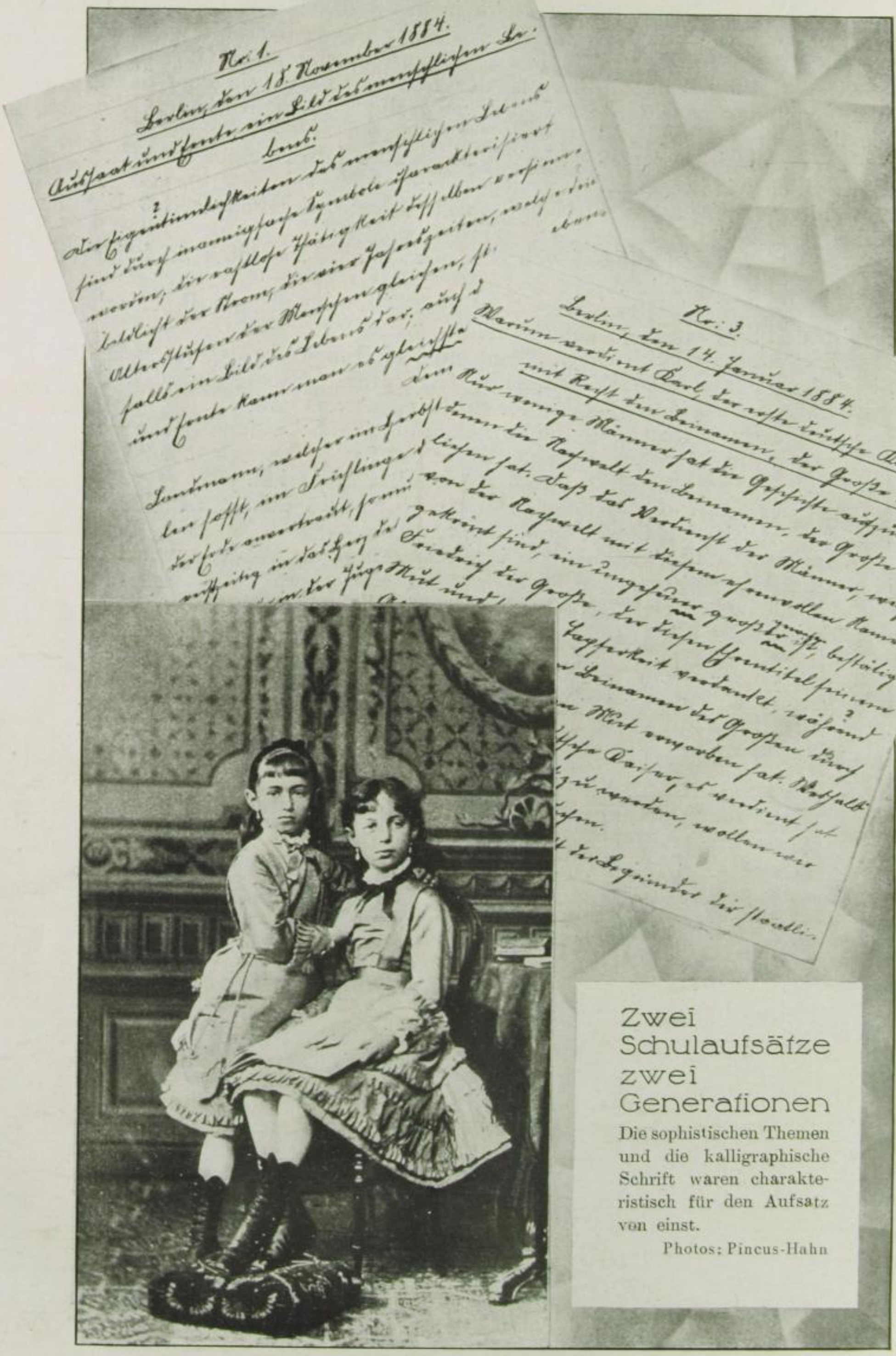

Nr. 1.

Berlin, den 15. November 1884.

Aufsatzüberschrift eines Schulmädchens der sechsten Klasse.

Der Frühling

Ist die Jahreszeit, wo alles grünt und blüht. Da sind die Bäume mit ihren Blättern bedeckt, und die Vögel singen ihre schönsten Lieder. Da sind auch viele Blumen, als Veilchen, Maiglöckchen, Schneeglöckchen, Tulpen, Hyazinthen, Narzissen, Rosen, Nelken, Levkojen, Reseden, Goldlack, Lilien, Vergißmeinnicht, Stiefmütterchen, Kornblumen, Mohn, Kapuzinerkresse, Sonnenblumen, Georginen, Astern, Aurikeln, Primeln, Aurikeln, Ranunkeln, Anemonen, Kaiserkronen, Pfingstrosen, Winden, Kamillen, Schwertlilien, Tausendschön, Jasmin, Geißblatt, Flieder, Goldregen, Kastanien, Akazien, Trauerweiden, Trauerbirken, Trauerkirschen, Trauerpflaumen, Trauerbuchen, Trauereichen, Trauerlinden, Trauerpappeln, Trauerakazien, Trauerflieder, Trauergoldregen, Trauerkastanien